

07.04.2025

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5231 vom 7. März 2025  
der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD  
Drucksache 18/13040

**Rückfrage zur Kleinen Anfrage 5024: Erneute Unwissenheit in Bezug auf Dublin-Rücküberstellungen im Ministerium Paul? Warum hatte die Landesregierung im Dezember 2022 noch konkrete Zahlen, 2 Jahre später plötzlich nicht mehr?**

### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 890 vom 12. Dezember 2022 „Nachfrage zur Kleinen Anfrage 552 – Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung zur Steigerung der Dublin-Rücküberstellungen?“ konnte die Landesregierung – wenn auch erst auf Nachfrage – konkrete Zahlen zu den Dublin-Rücküberstellungen ab NRW liefern.

Sowohl auf die Frage „In welche Länder erfolgten die Dublin-Rücküberstellungen der Jahre 2020 bis 2022 aus NRW? (Bitte nach Quartal und Land differenziert listen)“ als auch auf die Frage „Welches waren die Herkunftsländer der aus NRW rücküberstellten Personen der Jahre 2020 bis 2022? (Bitte nach Quartal und Land differenziert listen)“ lieferte die Landesregierung in ihrer Antwort auf unsere Anfrage eine umfassende Statistik.

Von daher ist es verwunderlich, dass diese Daten zwei Jahre später – auf wundersame Art und Weise – nicht mehr vorliegen sollen. So heißt es in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 5024: „Im Jahr 2024 wurden insgesamt 4.440 Personen aus Nordrhein-Westfalen zurückgeführt. Eine Differenzierung nach Rückführungen und Dublin-Überstellungen ist nicht möglich, da dies durch die Statistik der Bundespolizei nicht gesondert ausgewiesen wird.“

Wie bereits im Jahr 2022 bitten wir hiermit – leider erneut in einem zweiten Anlauf – um die entsprechenden Angaben.

**Die Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration** hat die Kleine Anfrage 5231 mit Schreiben vom 7. April 2025 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Wie viele Dublin-Rücküberstellungen aus NRW in die jeweiligen EU-Ersteinreiseländer gab es in den Jahren 2022 bis 2024? (Bitte analog zur Beantwortung der ersten Frage der Kleinen Anfrage Kleine Anfrage 890 vom 12. Dezember 2022 antworten)***

Datum des Originals: 07.04.2025/Ausgegeben: 11.04.2025

**2. In welche Länder erfolgten die Dublin-Rücküberstellungen der Jahre 2022 bis 2024 aus NRW? (Bitte analog zur Beantwortung der zweiten Frage der Kleinen Anfrage Kleine Anfrage 890 vom 12. Dezember 2022 antworten)**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet. Die jeweiligen Überstellungszahlen für die Jahre 2022 bis 2024 können der folgenden Tabelle entnommen werden.<sup>1</sup>

Mitgliedstaat	Anzahl der Überstellungen im Jahr		
	2022	2023	2024
Belgien	48	87	77
Bulgarien	10	35	40
Dänemark	4	5	8
Estland	5	2	5
Finnland	10	11	21
Frankreich	154	136	231
Griechenland	0	0	2
Irland	1	1	0
Italien	53	3	0
Kroatien	21	52	76
Lettland	7	10	16
Litauen	6	24	17
Luxemburg	3	1	2
Malta	5	2	2
Niederlande	93	84	119
Norwegen	2	4	1
Österreich	129	234	179
Polen	54	74	51
Portugal	17	36	90
Rumänien	9	14	21
Schweden	57	52	71
Schweiz	40	23	49
Slowakei	1	1	1
Slowenien	30	23	16
Spanien	188	180	155
Tschechien	4	17	22
Ungarn	0	0	2
Zypern	2	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>953</b>	<b>1.112</b>	<b>1.274</b>

Quelle: Bundesländerbericht des BAMF für das Land Nordrhein-Westfalen

<sup>1</sup> Italien teilte gegenüber den Mitgliedsstaaten mit, dass eingehende Dublin-Überstellungen ab dem 06.12.2022 temporär auf unbestimmte Zeit ausgesetzt sind. Hintergrund ist die Nichtverfügbarkeit von Aufnahmeeinrichtungen.

**3. Welches waren die Herkunftsländer der aus NRW rücküberstellten Personen der Jahre 2022 bis 2024? (Bitte analog zur Beantwortung der dritten Frage der Kleinen Anfrage Kleine Anfrage 890 vom 12. Dezember 2022 antworten)**

Die jeweiligen Überstellungszahlen für die Jahre 2022 bis 2024 können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Staatsangehörigkeit	Anzahl der Überstellungen im Jahr		
	2022	2023	2024
Afghanistan	121	165	232
Ägypten	8	15	18
Albanien	8	1	0
Algerien	93	81	82
Andorra	1	0	0
Angola	9	30	72
Armenien	11	12	9
Aserbaidshan	9	32	24
Bangaldesch	8	5	8
Belarus	0	1	0
Burundi	0	4	9
Chile	0	0	2
China	3	12	23
Elfenbeinküste	3	0	0
Eritera	4	0	5
Gambia	0	0	1
Georgien	10	28	7
Ghana	4	2	0
Guinea	79	61	60
Indien	7	11	8
Irak	115	94	61
Iran	56	18	30
Jordanien	1	1	1
Kamerun	0	0	4
Kanada	0	2	0
Kirgisistan	4	0	8
Kongo	1	2	0
Dem. Rep. Kongo	2	1	1
Kosovo	0	2	8
Libanon	42	33	31
Libyen	2	7	4
Malawi	0	4	2
Mali	9	1	0
Marokko	53	47	55
Mongolei	14	16	15
Myanmar	0	0	4
Niger	0	0	1

Nigeria	25	26	35
Nordmazedonien	5	20	0
Pakistan	17	13	7
Paraguay	0	2	0
Russische Föderation	23	73	54
Saudi-Arabien	0	0	1
Senegal	6	4	8
Serbien	6	0	1
Simbabwe	0	0	1
Somalia	21	9	21
Sri Lanka	0	7	20
Staatenlos	0	4	0
Sudan	1	0	0
Syrien	99	146	174
Tadschikistan	7	3	8
Tunesien	5	14	20
Türkei	36	79	128
Ukraine	3	0	1
Ungeklärt	22	17	5
Usbekistan	0	6	3
Venezuela	0	0	1
Vereinigte Arabische Emirate	0	1	0
Vietnam	0	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>953</b>	<b>1.112</b>	<b>1.274</b>

Quelle: Bundesländerbericht des BAMF für das Land Nordrhein-Westfalen

**4. Wie viele Personen wurden in den Jahren 2022 bis 2024 in ihre Herkunftsländer zurückgeführt? (Bitte differenziert nach Jahr, Herkunftsland und Anzahl listen)**

Die jeweiligen Rückführungszahlen für die Jahre 2022 bis 2024 können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Staatsangehörigkeit	Anzahl der Rückführungen im Jahr		
	2022	2023	2024
Afghanistan	0	0	1
Ägypten	11	19	20
Albanien	294	447	419
Algerien	136	144	144
Angola	0	2	0
Armenien	40	11	51
Aserbaidshan	84	32	53
Äthiopien	0	0	4
Australien	0	0	3
Bangladesch	78	27	36

Belgien	0	2	3
Benin	1	0	0
Bosnien-Herzegowina	59	52	38
Brasilien	2	2	2
Bulgarien	13	15	14
Chile	0	0	3
China (Volksrep.)	2	29	28
Côte d'Ivoire	2	4	1
Dänemark	0	1	0
Dominikanische Republik	1	1	1
El Salvador	0	1	0
Eritrea	0	0	1
Estland	1	0	2
Frankreich	1	1	1
Gambia	5	9	1
Georgien	142	223	261
Ghana	48	49	49
Guatemala	0	0	1
Griechenland	3	1	0
Großbritannien	1	0	0
Guinea	11	15	6
Indien	11	6	44
Irak	10	82	106
Iran	13	1	3
Italien	5	4	10
Jamaika	0	1	0
Jordanien	2	4	6
Kamerun	2	4	4
Kasachstan	5	3	5
Kenia	0	0	2
Kirgisistan	0	2	5
Kolumbien	3	0	4
Kongo Dem. Rep.	3	4	7
Kosovo	70	77	142
Kroatien	1	2	5
Kuba	1	1	0
Lettland	7	7	3
Libanon	39	12	6
Liberia	0	1	1
Litauen	12	13	4
Madagaskar	1	0	0
Malaysia	1	0	0
Mali	0	0	2
Marokko	21	51	139
Mauretanien	0	1	0

Moldau	17	27	24
Mongolei	12	4	7
Montenegro	13	12	15
Niederlande	7	5	8
Nigeria	64	45	56
Nordmazedonien	246	364	406
Österreich	1	0	0
Pakistan	29	38	22
Paraguay	0	0	1
Peru	1	0	1
Philippinen	0	1	0
Polen	43	28	36
Portugal	0	0	2
Rumänien	53	42	41
Russland	13	0	1
Schweden	1	0	1
Schweiz	1	0	0
Senegal	2	5	1
Serbien	277	313	326
Sierra Leone	0	0	2
Slowakische Republik	1	1	1
Somalia	1	0	1
Spanien	1	2	2
Sri Lanka	12	6	15
Sudan	1	0	0
Tadschikistan	14	33	18
Tansania	1	1	0
Thailand	2	13	11
Togo	0	1	0
Tschechische Republik	0	3	2
Tunesien	15	10	22
Türkei	80	112	194
Turkmenistan	0	3	4
Ukraine	15	0	0
Uganda	0	0	1
Ungarn	4	2	1
Usbekistan	3	4	17
Venezuela	0	1	2
Vereinigte Staaten von Amerika	0	0	2
Vietnam	1	10	4
<b>Gesamt</b>	<b>2.073</b>	<b>2.449</b>	<b>2.888</b>

Quelle: Statistik der Bundespolizei

- 5. *Aus welchem Grund kann bzw. möchte die Landesregierung – wie bereits im Jahr 2022 – in einem ersten Versuch (damals Kleine Anfrage 552) erneut keine konkreten Zahlen zu den Dublin-Rücküberstellungen nennen, um dies in einer Folgeanfrage (damals Kleine Anfrage 890) dann mutmaßlich plötzlich doch zu können?***

Die Fragen der Kleinen Anfrage 552 bezogen sich auf Abschiebungen und Dublin-Überstellungen, die während der Corona-Pandemie seit dem 1. Januar 2020 in Nordrhein-Westfalen nicht durchgeführt werden konnten bzw. auf die Anzahl der Personen, deren Rückführung bzw. Dublin-Überstellung zunächst aufgrund der Corona-Pandemie nicht vollzogen, jedoch letztlich erfolgreich durchgeführt werden konnte. Eine Statistik im Sinne dieser Fragestellungen lag der Landesregierung weder zum jetzigen noch zum damaligen Zeitpunkt vor. Die Fragen der Kleinen Anfrage 890 bezogen sich auf die Anzahl der durchgeführten Dublin-Überstellungen, unabhängig der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Diese wurden in der Beantwortung der Kleinen Anfrage 890 benannt.

Für die Beantwortung der Frage 1 der Kleinen Anfrage 5042 wurde die Statistik der Bundespolizei als Datengrundlage verwendet, da hier nur nach allgemeinen Zahlen und nicht explizit nach den Zielstaaten gefragt wurde. Die Statistik der Bundespolizei differenziert auch weiterhin nicht nach Rückführungen und Dublin-Überstellungen.